

Die besten Querfahrer messen sich für einmal im Sand

Der Radquer-Weltcup gastiert am Wochenende in Belgien. Im Küstenort Koksijde bekommen es der Galgener Marcel Wildhaber und die drei weiteren Schweizer mit einem für sie ungewohnten Untergrund zu tun.

von Martin Müller

Ein Volksfest ist garantiert. Nach zwei Weltcuprennen in den USA und einem in Holland macht die wichtigste Serie der Radquerfahrer am Sonntag in Belgien Halt. In Koksijde, einem schmucken Städtchen in der radsportverrückten Region Flandern, werden wiederum Tausende den 2,89 Kilometer langen Rundkurs säumen und ihre Helden lautstark unterstützen. Wobei diese zusätzliche Motivation derzeit gar nicht zu benötigen scheinen, belegen die Belgier aktuell doch gleich sieben (!) Plätze in den Top 10 der Weltrangliste.

Unangefochtener Leader dieses saisonübergreifenden Rankings ist Wout van Aert, dessen Vorsprung auf den Holländer Mathieu van der Poel bereits 400 Punkte beträgt. Kevin Pauwels (Be) und Lars van der Haar (Ho) liegen auf den Rängen drei und vier, dicht bedrängt von fünf weiteren Belgiern.

Aus Termingründen verzichtet

Als bester Schweizer wird Marcel Wildhaber geführt. Der für den VC Eschenbach lizenzierte Galgener liegt nach vier Saisonrennen, von denen er aus Termingründen jenes in Iowa (USA)



In Belgien dürfte Marcel Wildhaber am Sonntag weniger mit Schlamm als vielmehr mit Sand zu kämpfen haben.

Bild Archiv

ausgelassen hat, auf dem 29. Rang. Eine Position besser klassiert ist der 31-jährige Märchler im Gesamtweltcup 2016/17, der ebenfalls von van Aert angeführt wird.

Am Sonntag möchte sich Wildhaber mit einem guten Ergebnis in beiden Ranglisten nach vorne arbeiten. «Ein Platz in den Top 20 liegt für mich in Koksijde mit einer guten Leistung drin», wagt er eine Prognose. Wobei etwas berücksichtigt werden muss: Eine Spezialität der an der flämischen Küste gelegenen Strecke sind die zahlreichen Sandpassagen. «Wir haben im Trainingslager Anfang Oktober zwar viel im Sand trainiert. Aber gegenüber den Belgiern und den Holländern, die von klein auf mit dieser Unterlage konfrontiert sind, befinden wir uns trotzdem im Nachteil», sagt Wildhaber

Drei weitere Schweizer am Start

Neben Wildhaber werden sein Trainingskollege Simon Zahner (VC Meilen), der Westschweizer Julien Tamarcaz (Montreux-Rennaz) und Severin Säggerer (RC Gränichen) die Schweizer Farben im Hauptrennen vertreten. Die besten Querfahrer der Welt nehmen ihren einstündigen Wettkampf am Sonntagnachmittag um 15 Uhr in Angriff.

Freienbach vor kapitälem Match

Das witterungsbedingt verschobene Meisterschaftsspiel gegen Frauenfeld findet am Sonntag statt.

von Willi Jaus

Mit den Thurgauer Hauptstädtern gastiert der in der Tabelle der 2. Liga interregional gegenwärtig Vierte, nach Verlustpunkten aber Zweite auf der Chrummen. Das Team ist offensiv sowie defensiv ausgeglichen und gehört statistisch in jeder Beziehung zu den Besten. Erfolgreich trainiert und auf dem Platz geführt wird das Fanionteam des FC Frauenfeld von Spielertrainer und Ex-Profi Pascal Cerrone.

Das Ziel der Besucher ist gegeben: Mit drei Punkten könnten sich die Ostschweizer in der Tabelle der Gruppe sechs an den spielfreien Teams von Kosova und Rüti auf Platz zwei vorarbeiten und sich Leader Freienbach bis auf einen Zähler nähern.

Bei Freienbach ist Wundenlecken und Wiedergutmachung angesagt. Nachdem man im Cupspiel in Chur zur Halbzeit nach einem souveränen Auftritt wie der sichere Sieger aussah, ging die Begegnung in der Nachspielzeit noch verloren.

Dies – wie in der zweiten Hälfte sehend befürchtet – weil das Team plötzlich nervös auftrat und sich mit wiederholten Reklamationen vier Verwarnungen sowie einen Ausschluss einhandelte und zusätzlich den nicht über alle Zweifel erhabenen Schiedsrichter gegen sich aufbrachte. Mit einem Vollerfolg würde der FCF mit einem Fünf-Punktepolster auf Rüti auf dem ersten Platz überwintern.

Freienbach – Frauenfeld, Sonntag, 14.30 Uhr, Chrummen



Der FC Freienbach (im Bild Sandro Caravà) steht kurz vor der Winterpause. Bild Bruno Fuchsin

Steigerung im Teamwettkampf

Erfolgreiche Ausserschwyzer an den Schweizer Geräteturnmeisterschaften in Solothurn.

von Max Stachel

Die besten Schweizer Geräteturner bestritten ihre Meisterschaften in Einzel- und Teamwettkampf in Solothurn. In der Kategorie fünf vertraten Elias Meier (TSV Galgenen) und Simon Späni (ETV Schindellegi) den Kanton Schwyz. Die beiden 13-Jährigen zeigten bei ihrem ersten Einsatz an Landesmeisterschaften sehr gute Übungen.

Meier konnte an den Ringen und im Sprung mit jeweils 9,10 Punkten überzeugen. Für Späni wurden an den Ringen und am Barren ebenfalls 9,10 Zähler notiert. Seine höchste Wertung erhielt der Schindellegler beim Sprung (9,35). Mit einem Total von 45,15 Punkten belegte Späni den zwölften Platz und durfte eine Auszeichnung abho-

len. In der Kategorie sechs startete Jonas Romer (TV Siebnen). Der Märchler konnte seine Übungen fehlerfrei durchturnen und wurde mit Wertungen zwischen 9,00 am Boden und 9,20 beim Sprung beurteilt. Dank dem 13. Platz (45,40 Punkte) erhielt auch er eine Auszeichnung, zugleich war es die beste Rangierung eines KSTV-Turners in dieser Kategorie. Der Siebner Michael Stachel konnte in der Kategorie sieben am Boden (8,80) und an den Ringen (9,10) gute Leistungen abrufen.

Im Teamwettkampf ergänzte Robin Rufer (TV Siebnen) die Truppe. Mit 45,40 Punkten trug Späni den höchsten Wert zum guten Teamresultat von 177,20 Punkten bei. Diese Gesamtpunktzahl bedeutete eine Steigerung von 2,50 gegenüber dem Vorjahr.



Vertraten den Kanton in Solothurn: Jonas Romer (links) und Simon Späni.

Kindertennis

Am Samstag, 26. November, veranstaltet die JC Scherrer Tennis-Academy ihr zweites Kinderplauschturnier für Kinder bis 10 Jahre. Austragungsort ist die Tennishalle Wädenswil. Der Samstagnachmittag besteht aus einem vielseitigen und spielorientierten Circuit, in dem verschiedene Grundspielformen und Fertigkeiten trainiert werden. Das Besondere: Die Teilnehmer gehen dabei als Zweiertteams auf Punktejagd. Gespielt wird auf verkleinertem Court mit roten Rookie-Bällen. Ein ergänzender Teil ist vor allem auf Koordination und Bewegung ausgelegt. Hauptziele sind das Kennenlernen und Vertiefen der eigenen Fähigkeiten sowie das Sammeln von ersten Turniererfahrungen. Die Veranstaltung dauert von 14 bis 17 Uhr. Alle Teilnehmer bekommen eine Urkunde und ein Accessoire. Anmeldungen bis Sonntag im Internet unter www.jcscherrer.com. (eing)

Sportkalender

FUSSBALL

FC FREIENBACH

Samstag, 19. November
Junioren E: 11 Uhr, Im Brand
Thalwil c – Freienbach b
Junioren D, Testspiel: 13 Uhr, Grünfeld, Jona
Rapperswil-Jona a – Freienbach a
Sonntag, 20. November
2. Liga IR: 14.30 Uhr, Chrummen
Freienbach – Frauenfeld

FC TUGGEN

Samstag, 19. November
Junioren E: 9 Uhr, Linthstrasse
Tuggen b – Knonau/Mettmenstetten b
Junioren E: 10.15 Uhr, Beichlen
Wädenswil d – Tuggen a
Promotion League: 15 Uhr, Linthstrasse
Tuggen – Basel 2

FC WOLLERAU

Samstag, 19. November
Junioren E: 12 Uhr, Peterswinkel
Lachen/Altendorf c – Wollerau a
Junioren E: 12.30 Uhr, Erlenmoos
Wollerau b – Einsiedeln d

SC SIEBNEN

Samstag, 19. November
Junioren E: 12 Uhr, Schönegg
Wädenswil a – Siebnen a
Junioren E: 12.30 Uhr, Widmer
Langnau c – Siebnen c
Junioren D, Cup: 13.30 Uhr, Witikon
Witikon a – Siebnen at
Junioren E: 14 Uhr, Ausserdorf
Siebnen b – Fausisberg-Schindellegi a

UNIHOCCY

RED DEVILS

Samstag, 19. November
NLB: 14.30 Uhr, CST Tenero
Verano Gordola – Red Devils
U21: 17 Uhr, Sporthalle Elba, Wald
Laupen – Red Devils
Frauen, Cup Viertelfinal: 16.15 Uhr, MZH Altendorf
Red Devils – Oekingen
Junioren D Höfe: MZH Altendorf
9 Uhr: Red Devils – Uster
11.45 Uhr: Red Devils – Jona-Uznach Flames
Junioren E: MZH Altendorf
12 Uhr: Red Devils – Jona-Uznach Flames
13 Uhr: Red Devils – Zürich Oberland
14.30 Uhr: Red Devils – Eschenbach
Junioren D March: Turnhalle Haslen, Uzach
14.30 Uhr: Red Devils – Nesslau
16.20 Uhr: Red Devils – Waldkirch-St.Gallen
Sonntag, 20. November
5. Liga KF: Im Boden, Richterswil
9.55 Uhr: Red Devils – Richterswil
11.45 Uhr: Red Devils – Uster
3. Liga KF Frauen: Kantihalle Frauenfeld
13.35 Uhr: Red Devils – Frauenfeld
15.25 Uhr: Red Devils – Zürich Oberland
Junioren B: Turnhalle Gringel, Appenzell
14.30 Uhr: Red Devils – Rheintal Widnau
17.15 Uhr: Red Devils – Laupen

UHC TUGGEN-REICHENBURG

Samstag, 19. November
Junioren D: Buchholz, Uster
13.35 Uhr: UHC TR – Tosstal
15.25 Uhr: UHC TR – Wetzikon I
Sonntag, 20. November
5. Liga KF: Schulanlage Im Boden, Richterswil
14.30 Uhr: UHC TR – Stäfa 2
17.15 Uhr: UHC TR – DT Bäretswil 3
U21: Sporthalle, Schwanden GL
12.45 Uhr: UHC TR – STV Berg
15.30 Uhr: UHC TR – Wängi

INLINEHOCKEY

ROLLING STONED TUGGEN

Samstag, 20. November
U18: 14 Uhr, Kaltbrunn
RST – Laupersdorf
U15: 10 Uhr, Kaltbrunn
Seuzach Dragons – RST